



Anmutig bewegte sich die Seilakrobatin Maria Eleky.



Mund auf: Clown Vladimir warf Kindern Popkorn in den Mund, Erwachsenen schüttete er es einfach über den Kopf.



Freiwillig ließ sich dieser Junge von dem Skatekünstler in der Luft drehen.

# Gewagte Artistik und wilde Tiere

Zirkus Busch-Roland gastiert über Ostern in Goslar – Die Clowns Vladimir und Olga sind die heimlichen Stars

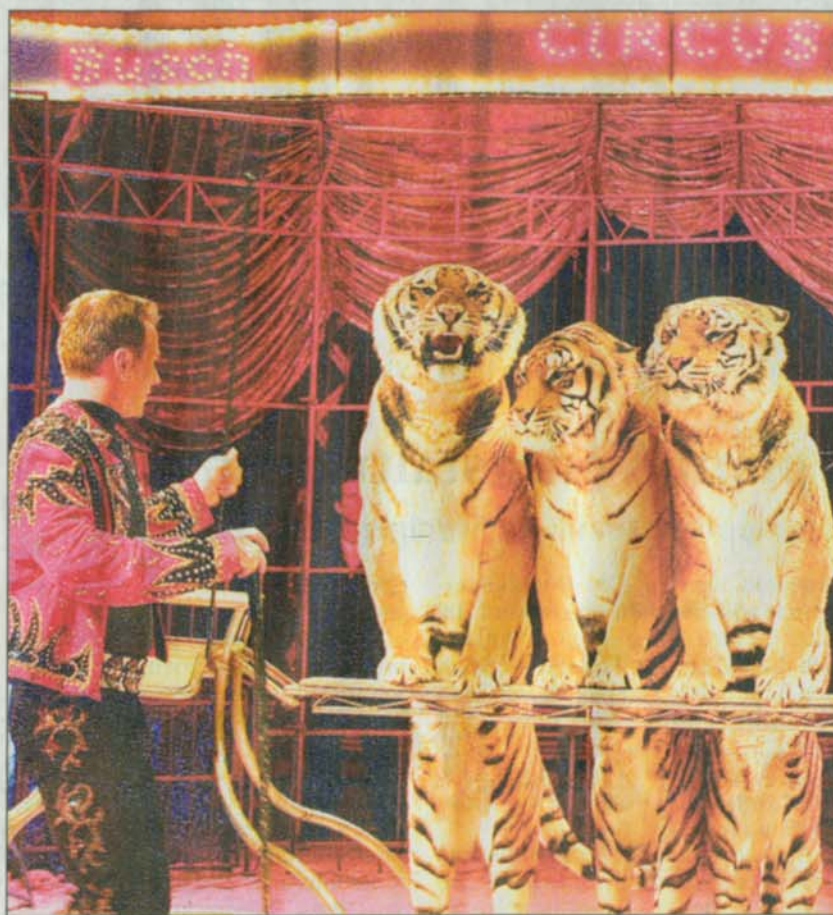
Von Antje Heilmann

**GOSLAR.** Staub wirbelte auf und rieselte auf die Zuschauer der ersten Reihen herab, als sechs Pferde in die Manege stürmten: Es war ein Programm der Extraklasse, das Zirkus Busch-Roland seinem Publikum gestern bei der Premiere bot. 20 Künstler hielten 1300 Besucher zwei-einhalb Stunden lang in Atem.

Das Publikum im Zirkus Busch-Roland hielt die Luft an, als Anthony Wandruschka in schwindelnder Höhe auf einem Bein auf dem Trapez balancierte. Und nicht einmal eine Stecknadel hätte man fallen hören können, als sich der Österreicher zwölf Meter über dem Boden auf einen waghalsigen Sprung von einem auf das andere Gerät vorbereitete.

## Fauchende Raubkatzen

Der Tierlehrer Marek Jama beeindruckte mit seinen sechs Tigern. Graziös bewegten sich die großen Raubkatzen auf kleinen Podesten – allerdings nicht, ohne dabei laut und Furcht einflößend zu fauchen. „Die sind echt super“, fand die vierjährige Lisa Paduch. Ihrer Mutter Britta gefielen die Pferde des Polen besser. Trommelnd trafen deren breite Hufe auf den mit Sägespänen bedeckten Manegeboden. Auch bei den bei-



Gänsehaut bekamen die Zuschauer, als die Tiger laut und wild fauchend in der Manege ihre Kunststücke zeigten.

Fotos: Schenk

den Pferdenarrinnen Kimberly Groine (9) und Tina Schönhoff (6) sorgten die schwarz-weiß geschleck-

ten Tiere für strahlende Gesichter. Begleiterin Hannelore Schönhoff-Groine schwärmte hingegen von

Jochen Krenzolas Vogelnummer. Er brachte Tauben zum Wippen und Karussell fahren und ließ die Mönchsgeier-Dame Kyra ihre weiten Flügel schwingen. Und das alles wurde begleitet von dem riesigen Hirtenhund Platon, der um die Vögel seine Kreise zog und immer wieder neugierig ins Publikum lugte.

„Zirkus ist einfach genial“, waren sich Holger Ostermeyer und Bernd Prodöhl einig. Besonders die Seilakrobatin Maria Eleky hatte es ihnen angetan. Sie wand sich scheinbar mühelos an einem langen Schal unter dem Sternendach des Zirkuszeltens. „Das war wirklich toll“, sagte auch Michael Weihrich, der zusammen mit seinem Sohn Jasper (3) die Premiere sah.

## Clowns und Skater

Die heimlichen Stars waren jedoch die Clowns Vladimir Slobodeniouk und seine Frau Olga. Immer wieder bezogen sie das Publikum in ihre Einlagen ein. Popkorn wurde in die offenen Mäuler der Kinder geworfen, Luftballons verteilt.

Das Programm endete mit einem Highlight: Die „Skating Artas“ betreten auf Rollschuhen ein kleines Podest. Dennoch gelang es ihnen, darauf so viel Tempo aufzunehmen, dass die Fliehkraft für Hebefiguren ausreichte. Wie die sich anfühlen, durfte auch ein kleiner Junge ausprobieren – ihm war hinterher allerdings sichtbar übel.